

Pressemitteilung:

GIPS Tag 2012 in Frankfurt fand großen Zuspruch – ein Teilnehmer berichtet

Frankfurt, 14.03.2012

Der diesjährige GIPS Tag fand mit ca. 80 Teilnehmern am 13.03.2012 in den Räumen des BVI sehr großen Zuspruch. Die deutsche Ausgabe ist damit weltweit eine der größten Veranstaltungen mit ausschließlich GIPS Themen. Herr Richter vom BVI und Frau Krahwinkel als Vorsitzende des GAMSC begrüßten die Teilnehmer und eröffneten die Veranstaltung. Frau Krahwinkel kündigte außerdem die Veröffentlichung der deutschen GIPS Übersetzung in den nächsten Tagen an.

Als erster Sprecher kam Mr. Jonathan Boersma vom CFA-Institute zu Wort. Sein Vortrag nahm Bezug auf aktuelle Entwicklungen sowie speziell auf RISK Kennzahlen innerhalb der Disclosures. Insbesondere die Bemühung der CFA die GIPS auch für Publikumsfonds einzusetzen und so einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, führte an dieser Stelle und auch später zu interessanten Diskussionen.

Herr Eggerstedt (Towers Watson) stellte den Managerauswahlprozess aus Sicht eines Consultants ausführlich dar. Der Vortrag war beeindruckend, das Auditorium musste aber erkennen, dass die GIPS bei dem Auswahlprozess nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Vor der Pause präsentierte Herr Jobelius (DPG) die aktuellen Entwicklungen im Bereich Performance Examination und Alternative Investments.

Herr Schliemann (FrankfurtFinanceAudit) eröffnete den Nachmittag mit einer leidenschaftlichen Ansprache, welche ungenutzten Möglichkeiten die Supplemental Informations für eine Außendarstellung bieten. Die GIPS bieten zwar viele Vorschriften zu einer anerkannten Verifizierung, jedoch darüber hinaus auch Empfehlungen aus der Industrie zur Bereicherung der Aussagekraft.

Als Beispiel einer solchen Bereicherung führte Herr Schneider (Union-Investment) eine Attributionsanalyse für Composites auf Assetklassensektoren im Detail vor. Diese Analyse wird bereits aktiv für das Fondscontrolling eingesetzt.

Eine Paneldiskussion, moderiert von Herrn Pieper (DPG), behandelte insbesondere die Öffnung der GIPS für weitere Einsatzgebiete wie Publikumsfonds sowie Private-Wealth-Management. Insbesondere die Wirkung des KID (Key-Investor-Dokument) gegenüber einer GIPS Präsentation wurde kritisch betrachtet.

Fazit: Die dargestellten Themen stellen nur einen kleinen Teil der angesprochenen Inhalte dar. Der Inhalt war sehr umfangreich und die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Thomas Gotta, vv.de Finanzdatensysteme GmbH, 14.03.2012

vv.de Finanzdatensysteme GmbH, VermögensVerwalter IT, Die Berater der vv.de sind mit den spezifischen technischen und fachlichen Fragestellungen im Umfeld der Vermögensverwaltungen, Family-Offices und Banken bestens vertraut. Das Angebot umfasst eigene Lösungen und Konzepte sowie einen speziellen Wartungsvertrag „Share the Expert“.